

# Indiana Tribune.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 134.

Indianapolis, Indiana. Mittwoch, den 3 Februar 1886.

## Anzeigen

In dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Seiten nicht übersteigen, werden nur entgeltlich angenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage liegen, können aber unbeschadet erneut werden.

Anzeigen, welche die Mittags 1 Uhr abgeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Berlangt.

Berlangt sich ein deutsches, etwa 16 Jahre alter Sohn aus einer Familie von 2 Personen. Nr. 125 Ost St. Joe Straße. 4th

Berlangt ein gutes Mädchen. No. 28 Ost New York Straße. 6th

## Stellegesuche.

Gesucht wird Arbeit von einer Frau, welche in Haufe halbe annual. Dr. Karpel Straße. 6th

Gesucht wird Stelle von einem Mädchen für ges. wöchentlich. Kann mächen und sägen, Nachfrage in Woodruff's Place bei hat. 6th

## Verloren.

Verloren wurde ein Schuh und brauner Ring von einer armen Frau an der Werbi in nose der Wallin von Straße. Der Finder möge ihn in der Office of Justice abgeben.

## Zu vermitthen.

Auvermietet: Eine 1½ jährige Wohnung, welche ein Badezimmer in Dr. Deems-Walter's Block, 2.6 Ost Washington Straße. da

## Blut-, Haut- und Nervenarzneihe-

Walter, 226 Ost Washington Straße.

Die Indianapolis Deutsche Feuer-Versich-

erungs-Gesellschaft. Brandkasse ihre Mitglieder nicht durch Schwand umzubringen, sondern ihnen das Geld zu verhelfen, um anders als das Geld am nächsten in den Lohn zu bringen.

Hermann Sieboldt, Secy.

Office: No. 118½ Ost Washington Straße.

Passen de

Neujahrs geschenke

Geldene Regenschirme,

## Glatte Handschuhe,

## Fette Hüte,

## Velzgartnituren,

für Damen und Herren und was sonst noch in Geschäften ersten Klasse zu finden ist.

## Bamberger

No. 16 Ost Washington Straße.

Deutsches Theater

— in der —

Männerchor - Halle !

Mittwoch, den 3. Februar !

Einmaliges Gespiel des R. A. Hof-Schauspielers

Friedrich Mitterwurzer !

unterstützt von einer außerordentlichen guten Gesellschaft unter Direction von Geo. Steinlein.

“Die Räuber !”

Schauspiel in 5 Akten von Fr. Schiller.

Preise der Plätze.

Referat: Sitz 75 Cents. Eintritt 50 Cents.

Eintritt 5 Uhr. Ende 11 Uhr.

Referate Sitz zum Preise von 75 Cents sind in der Kästchenhandlung des Herrn Wissner zu haben.

Plymouth Kirche !

Freitag, 5. Februar

Abends,

Großes Concert !

— des —

Bostoner Mendelssohn Quintett

## CLUB!

Herr Nathan France..... Violin-Solist.

## Violine.

Herr Vog Klein..... Clarionette-Solist.

## und Viola.

Herr William Schade..... Cello-Solist

## und Viola.

Herr Louis Blumenberg..... Cello-Solist

## unter Mitwirkung der Stimmatone

## Hilf. Edith Edwards.

Dickson's Grand Opera House

Großes Concert

— der —

Mendelssohn Gesellschaft !

## Secy Dr. Weston.

Chor von 100 Stimmen.

## Orchester von 30 Musikern.

Freitag, den 5. Februar '86,

(Kinder)

Eintrittspreis 50 Cents. —

Reicht für reservierte Sitze, mit Ausnahme der

Stellensitzes für Sitz 25c.

Während der Konzert beginnt das Reservieren der Sitze

an der Box Office.

Bern. Bonnegut,

## ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

## Großes

Die Virginia Ave. und Washington Straße.

## Neues per Telegraph.

### Wetterausichten.

Washington, D. C. 3. Febr. Trübes Wetter mit Schnee, darauf fröhnes Wetter und steigende Temperatur im Westen, ältere Temperatur in den übrigen Theilen des Ohio Tals.

Wird sich nicht zurückziehen. Wilmington, 3. Febr. Staatssekretär Bayard wird sich nicht vom öffentlichen Leben zurückziehen, sondern seine Stelle beibehalten.

Wird höchstens aufstellen. Columbus 3. Febr. Das Comité des Senats wird heute berichten.

Der Bayerön.

München, 3. Febr. Die Schulden des Königs belaufen sich auf nicht über 4 Millionen Dollars und werden durch Verkauf verschieden Eigentums gedeckt werden.

## Editorielles.

Unser einzigstes, kapitalistisches, deutsches Morgenblatt möchte auch gerne in der Achtstundenfrage machen, weil das gerade jetzt Mode ist, that das aber feierlich oder aus Unwissenheit in einer Weise, welche eher geeignet ist, die Arbeiter von der Beteiligung zurückzuhalten, als sie dazu zu ermächtigen. Es sagt, dass die Verkürzung der Arbeitszeit werde zwar der Lohn verhältnismäßig kleiner, denn bei achtfständiger Arbeit werden eben nur für acht Stunden bezahlt, aber es erhalten mehr Leute Beschäftigung. Der Fabrikant habe bei achtfständiger Arbeitszeit nicht mehr Lohn zu bezahlen, als bei zehnfständiger.

Solcher Quatsch wäre genügend, wenn er wahr wäre, den Arbeitern die ganze Geschichte zu verleidet. Glücklicherweise wissen vernünftige Arbeiter, dass er nicht wahr ist. Auch die Kapitalisten wissen es besser, darum erschafft solcher Quatsch nicht einmal den Zweck, die Kapitalisten für die Verkürzung der Arbeitszeit zu gewinnen.

Dieser Quatsch müssen ja mehr Lohn bezahlen, wenn die Arbeitszeit kürzer ist. Es sind die beschäftigungslosen Arbeiter, welche den Lohn drücken. Je kleiner die Zahl der unbefähigten Arbeiter, desto kleiner der Druck und desto höher der Lohn. Es wird so kommen müssen, dass bei achtfständiger Arbeit der Wochenlohn größer ist, als bei zehnfständiger. Man lasse sich nicht irre machen. Die Verkürzung der Arbeitszeit bringt allen Arbeitern Vortheil und muss dem Kapital abgezogen werden.

Es ist wirklich rührend, mit welcher Furcht und Zurückhaltung sich unsere Zeitungen über die ungünstigen Herren Rüninger aussprechen, um ja jedes Wort zu vermeiden, das den Herren wehe thun könnte. Hier und da fällt allerdings auch ein Wort des Mitteids für die Armen ab, welche ihr Geld verloren haben, aber ein Wort des Todes gegen die Herren, welche ihnen anvertraute Geld verplempert haben, ist in keiner anderen Zeitung, als in der unfreien zu finden.

Unserer Tagespresse ist eben von dem kapitalistischen Geiste besetzt, der Recht und Unrecht immer nur zu Gunsten des Kapitals abwägt. Dieser Geist, den unsre Tagespresse pflegt, korrumpt die öffentliche Meinung und versucht die Mitleid zu erregen, wo Hass und Anklage am Platze ist.

Es gibt keine Entschuldigung für einen Bankier für das Spekulieren mit anvertrauten Geldern. Das Geld der Rüninger ist in Whidbey's Spekulationen draufgegangen. Vor dem geschriebenen Gesetz ist solche Spekulation allerdings kein Verbrechen, aber moralisch ist es eines, und zwar ein größeres als das des Einbrechers und Diebes, denn ich nicht vertraue und vor dem ich mich schützen kann, und der mir nicht mit dem Gesicht eines ehrlichen Mannes entgegen tritt.

In dem angeregten Falle ist es aber immer noch fraglich, ob nicht Thatsachen vorliegen, welche selbst unter dem heutigen Gesetz eine kriminelle Verfolgung rechtfertigen, welche die Schulden dahin bringt, wo andere Gauner auch hinzugelegt.

Es heißt, dass am Samstag Richter Norton den einen der Rüninger fragte, was die Gerüchte in Bezug auf die Infrastruktur zu bedeuten hätten, und die Antwort war, dass sie gar nichts zu bedeuten hätten.

ten und daß in der Bank Alles in der Ordnung sei. Daraufhin ließ Richter Norton seine tausend Dollars in der Bank. Ähnliches trug sich mit Squire Feibelman zu, der noch am Samstag in Folge ähnlicher Versicherung eine Summe Geldes deponierte, und es lässt sich vermuten, dass dies nicht die einzigen derartigen Fälle waren.

Unser Anschluss nach ist das falsche pretense. Die Herren Rüninger wußten nicht nur um Samstag schon, sie wußten schon lange vorher, dass sie insolvent waren. Trotzdem verzögerten sie das Gegenteil, nahmen unten falschem Vorwand Depositen an, oder verbirgten die Zurückziehung derselben. Haben solche Leute denn gar kein Gewissen? Schlägt ihnen das Herz nicht, steigt ihnen die Schamröte nicht in Gesicht, wenn sie folche Lügen aussprechen?

Die Übertragungsurkunde der Rüninger's gibt \$2,000 baares Geld an. Diese Summe ist so lächerlich klein, dass man mit Recht den Verdacht hegt, dass große Summen in einer Weise verwendet wurden, welche mit den Interessen der Gläubiger keineswegs in Einklang steht. Man will in der Nacht von Samstag auf Sonntag, als die Übertragungsurkunde ausgefertigt wurde, gesehen haben, dass Geldsummen geprägt wurden, die sich auf \$40,000 bis \$50,000 belaufen haben müssen.

Die Herren Rüninger wagen es nicht, sich zu zeigen. Fürchten sie die Entrüstung des Publikums? Gerecht genug ist dieselbe. Statt aber zu suchen und zu schimpfen, und über das was nun einmal nicht mehr umgeschrieben zu machen ist, die Hände zu ringen, kommt man zur Einsicht und sage sich, dass das nicht anders wird, bis die Herrschaft des Kapitalismus gestürzt ist.

Die neue Regierung wird in der irischen Frage in Folge dessen wahrscheinlich auf beiden Wegen stehen bleiben.

Bismarck'sche Politik. London, 2. Febr. Gladstone hält heute eine Konferenz mit Lord Salisbury ab und besprach die Balkansfrage mit ihm.

Gambrel verweigert die Annahme des Postens des ersten Lords der Admiraltät.

Das "Court Circular" meldet, dass Gladstone in der Audienz bei der Königin am Montag zum Premierminister ernannt wurde.

Es heißt jedoch, dass dies bloß unter gewissen Bedingungen geschieht. Sie stand darauf, lieber abzudanken, als in eine separatistische Politik zu willigen und Gladstone saß sich gedungen, einen ähnlichen Plan vorzulegen. Die Selma, welche die Königin während der Krise einnahm, hat überwältigt, und das Volk überzeugt, doch unter Umständen die Krone doch noch ein politischer Faktor in England ist.

Die neue Regierung wird in der irischen Frage in Folge dessen wahrscheinlich auf beiden Wegen stehen bleiben.

Achtung, Haus - Frauen. MAGNETIC SOAP EXTRACT"

ein Reinigungsmittel, welches folgende bewirkt:

„Es macht das Goldfutter auf Kleidung, Bettwäsche, Matratzen, Bettdecken und Tischdecken nicht leichter abwaschen.“

10 Cents die Flasche zu haben bei allen Grossen und in der Hauptagentur der

JOS. RUESEWALD.

No. 487 Nord New York Straße.

„Magnetic Soap Extract“ eignet sich vorzüglich zum Waschen von Gütern aus Seide, Baumwolle, und Seide, und sollte in einer Reihe führen.

Rosenthal Lampen,

Electric Lampen.

Ausverkauf von Feiertags-Waren unterm Einlaufpreise.

Oil und Gasolin.

Telephone 707.

F. P. Smith & Co., No. 30 und 32 Nord Illinois Straße.

Masken. Masken.

Größte Auswahl

Charakter - Masken !

Gold- und Silber-Garnituren

für Anzüge.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31 West Washington Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8 Fletcher & Sharpe's Block.

Sprechstunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachmittags.

2-8 Abends.

Sonntags von 9-11 Vorm. und 2-4 Uhr Nach.

Wohnung: Edie College und Home Ave.

Telephone 848.

Dr. D. G. Pfaff, Arzt, Wundarzt

und Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Montag von 8 bis 9 Uhr.

Montag von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7